



PROGRAMM 2024

Penonrunde

Samstag, den 2. März 2024 - 8 Uhr Margreid (Vereinshaus)

Wir starten in Margreid und folgen dem Franz-v.-Fenner-Weg Nr. 3. Nach einer ersten steilen Anhöhe gelangen wir zu einer Abzweigung. Nun folgen wir dem Schild Weg Nr. 3 b den Lahnsteig hinauf, bis wir in Penon angekommen sind. Bis zum Dorfplatz wandern wir auf demselben Weg und danach geht's auf Weg Nr. 5 bis nach Hofstatt. Ab hier hinunter auf Weg Nr. 2 bis zum Weinlehrpfad nach Entiklar und weiter bis nach Margreid zum Ausgangspunkt. Aufstieg: ca. 615 hm; Abstieg: ca. 610 hm, Gehzeit: etwa 4h. Rückkehr: gegen 15 Uhr

Exkursionsleiter: Arnold Rinner (347 3031432)

Wanderung auf dem Vinschger Höhenweg

Samstag, den 27. April 2024 - 8:30 Uhr Latsch – Talstation St. Martin am Kofel

Die Wanderung startet bei der Bergstation in St. Martin (1769 m) und führt in Richtung Dolomitenblick. Unterhalb dessen biegen wir auf die Wegnr. 1 A ab Richtung Greithof auf dem Vinschger Höhenweg, den wir bis nach Trumsberg zum Niedermoarhof folgen. Hier evtl. Einkehr. Der folgende Streckenabschnitt (Weg Nr.2) führt uns hinunter durch submediterranen Laub-Mischwald nach Tschars. Ab hier folgen wir dem Waal-Weg bis Staben (554 m). Aufstieg: ca. 290 hm; Abstieg: ca. 1400 hm. Gehzeit: etwa 4,5h. Rückkehr: gegen 16 Uhr.

Exkursionsleiter: Arnold Rinner (347 3031432)

Wanderung von Barbian auf den Rittner Horn

Samstag, den 25. Mai 2024 - 8:30 Uhr Parkplatz Huberkreuz oberhalb Barbian

Vom Parkplatz Huberkreuz (1624m, Hinweise) führt der Fußweg Nr. 4 mäßig ansteigend im Hochwald nach Westen, man überquert zweimal die Almstraße und gelangt zur Sisserkaser Wiese (1808m, Brunnen). Weiter mäßig ansteigend kommt man an der Neuhäuslhütte vorbei (1849m). Etwas weiter oberhalb führt der Fußweg Nr. 4 links durch eine Wiese nach Süden, rechts am unteren Rand einer Weidefläche entlang zur Querung von zwei im Porphyrfels ausgewaschenen Bachgräben. Man erreicht hier die ausgedehnten Barbianer Almen mit den großen Latschenfeldern am Nordosthang des Rittner Horns.

Der Steig führt links in den Latschen bei einem Erosionsgraben zur flachen Hangterrasse unterhalb der Gipfelfelsen. Über eine kurze Steilstufe erreicht man das Rittner-Horn-Haus auf der Gipfelfläche des Rittner Horns (2259m, Einkehr möglich). In der Abstiegsrunde folgt man dem ausgebauten Fußweg Nr. 1 zum Unterhornhaus (2042m, Einkehr). Hier führt der Höhenweg Nr. 15 an der oberen Waldgrenze leicht abwärts nach Nordosten, führt um einen vorspringenden Bergrücken herum und dort im Wald absteigend zur Latschenbrennerei (1858m). Man folgt hier dem Steig Nr. 3 südwärts absteigend zur Merlalm (1670m). Der Forstweg Nr. 3B führt durch den Kaserbachgraben und um einen Bergrücken herum zurück zum Parkplatz Huberkreuz.

Höhenunterschied 650 m, Gehzeit: etwa 5h, Rückkehr: gegen 16 Uhr.

Exkursionsleiter: Enrico Bissardella (347 4848205)

Wanderung auf dem Reiner Höhenweg

Samstag, den 15. Juni 2024 - 8 Uhr Rein in Taufers, Parkplatz bei der Kirche

Von dort steigen wir anfangs durch eine Lärchenweide, dann entlang eines Bächleins und durch Bergwiesen auf zu den Lobiser Schupfen. Von dort wandern wir zuerst über einen Almweg taleinwärts der Waldgrenze entlang bis zur Hirberalm, von dort über Steig weiter bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung, der Inneren Hirber Hütte. Von dort geht es leicht absteigend bis zur Durra Alm, wo eine Einkehrmöglichkeit besteht. Dann haben wir die Wahl, weiter Tal einwärts bis zur Knuttenalm und von dort Tal auswärts zur Reiner Kirche zu wandern, oder über den Fuldaerweg zum Knutten Parkplatz abzusteigen. Von dort geht es entweder über die Straße direkt zur Reiner Kirche oder über die Steigvariante mit einem kleinen Anstieg am Schluss zum Ausgangspunkt. Je nach Tages- und jahreszeitlichen Bedingungen erwartet uns eine reichhaltige Vogelwelt. Typische Arten des Bergwaldes und der Waldgrenze werden uns ebenso begleiten wie die alpinen Arten, vom Steinschmätzer bis zur Ringdrossel, mit etwas Glück auch ein Steinadler. Bei der Variante über die Knutten Alm sollte auch das Braunkehlchen nicht fehlen. Ausrüstung: Wanderkleidung, Regenschutz, Fernglas nicht vergessen. Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit: Durra Alm und bei der längeren Variante auch Knutten Alm. Der Weg ist gut in beiden Richtungen begehbar. Bei unsicherer Witterung ist eine kürzere Variante möglich. Aufstieg: ca. 650 hm; Abstieg: ca. 650 hm. Gehzeit: etwa 4,5h, Rückkehr: gegen 16 Uhr.

Exkursionsleiter: Sepp Hackhofer (346 6762323) und Arnold Rinner (347 3031432)

Wanderung auf alternative Tour rund um den Plose-Berg

Samstag, den 22. Juni 2024 - 8:30 Uhr Talstation der Gondelbahn in St. Andrä

Diese 3-Gipfeltour führt auf der Plose zunächst auf den großen Gabler. Danach geht es weiter auf die große Pfannspitze hinüber zum Telegraph und wieder hinunter zum Ausgangspunkt. Immer mit einem unglaublichen Blick auf die Geislergruppe der Dolomiten. Die 3 Gipfel-Tour ist eine Rundtour, die beim Kreuztal beginnt. Zuerst geht man auf einer sehr breiten Forststraße (Dolomiten-Rundweg) hinunter, dann an der Schlemmerhütte und an der Schatzerhütte vorbei bis zum Großen Gabler Aufstieg. Dort geht es dann über die Gabler Alm (Hinter Alm) hoch zum Gipfel, begleitet von beeindruckenden Blicken auf die Geislergruppe. Von da aus geht es steil bergab und auf einem schmalen Trittpfad weiter zur großen Pfannspitze mit ebenso tollem Ausblick auf die gesamte Dolomiten-Berglandschaft. Nun wieder leicht bergab und bergauf hinüber zum dritten Gipfel, den Telegraph, von wo man gut das Eisacktal einsehen kann. Nach Einkehr in der Plosehütte geht es wieder runter zum Ausgangspunkt, mit tollem Panorama auf die Geislergruppe und das Eisacktal. Höhenunterschied 700 m, Gehzeit: etwa 5,5h, Rückkehr: gegen 16:30 Uhr.

Exkursionsleiter: Enrico Bissardella (347 4848205)

Vogelzug - Beobachtung am Jaufen

Samstag, den 12. Oktober 2024 - 7 Uhr, Parkplatz oberhalb der Römerkehre

Ziehende Vögel am Morgen und in den Vormittagsstunden an geeigneter Stelle am Jaufen mit AVK-Mitgliedern beobachten. Vermitteln von Informationen über durchziehende Vögel: Durchzugszeiten, Zugintensität, Flugrichtung, Flughöhe usw.

Verpflegung aus dem Rucksack. Empfohlen: warme Kleidung!

Exkursionsleiter: Arnold Rinner (347 3031432)



Die AVK Jubiläumsexkursion führt uns unter Anderem zur „Isola di Montecristo“. Foto: wikipedia.org - Isola di Montecristo

AVK-Jubiläumsexkursion: „Laguna di Orbetello“ und „Isola di Montecristo“
Samstag, 28. September – Dienstag, 1. Oktober 2024

50 Jahre AVK, ein besonderer Anlass für eine besondere Reise an den Südrand der Toskana. Das Ziel unserer Lehrfahrt ist das Gebiet rund um die Laguna di Orbetello, ein wahres Naturparadies für unzählige Vogelarten, darunter die wieder angesiedelte Waldraup-Population, welche ihr Winterquartier von September bis April dort bezieht. Eine vielfältige Flora, salzige Luft, kulinarische Gaumenfreuden inmitten dieser faszinierenden Landschaften warten auf uns.

Ganz besondere Momente erleben wir beim Besuch der Insel Montecristo, der wilden, bis auf eine Wildhüter-Station unbewohnten Forschungsinsel. Die aus Alexander Dumas' Roman "Der Graf von Monte Christo" weltberühmt gemachte Insel zwischen Korsika und Elba beheimatet neben den berühmten Montecristo-Ziegen einen ganz besonderen Lebensraum für Brut- und Zugvögel.

Detaillierte Informationen folgen.



Die Samtkopfgrasmücke ist ein typischer Vertreter der mediterranen Macchia. Foto: Pixabay

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [PROGRAMM 2024 30-31](#)